

**Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik Modul M 2.1:
künstlerischer Schwerpunktbereich - instrumental II**

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. M 2.1	1020 h	34 CP	3./4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 4	Kontaktzeit (15 W/S)	Selbststudium (15 W/S)	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)	
	a) Orgel-Literatur II [13 CP]	a) 2 S x 1 h / W = 30 h	a) 2 S x 9 h / W = 270 h	a) 2 S x 7 h / W = 98 h	
	b) Liturgisches Orgelspiel / Improvisation II [12 CP]	b) 2 S x 1 h / W = 30 h	b) 2 S x 8 h / W = 240 h	b) 2 S x 6 h / W = 84 h	
	c) Klavier <u>oder</u> Cembalo II [7 CP]	c) 2 S x 1 h / W = 30 h	c) 2 S x 5 h / W = 150 h	c) 2 S x 2 h / W = 28 h	
	d) Praxis des Generalbassspiels II [2 CP]	d) 2 S x 1 h / W = 30 h	d) 2 S x 1 h / W = 30 h		
		Σ : 120 h	Σ : 690 h	Σ : 210 h	
		Gesamtberechnung:			
		$\Sigma\Sigma$: 120 h + 690 h + 210 h = 1020 h			
		$\approx 1020 h = 34 CP$			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen:				
	a) Orgel-Literatur II: Mit dem Abschluss des 2. Studienjahres verfügt die/der Studierende über ein Repertoire, welches sie/ihn durch alle wesentlichen Stilbereiche der Orgelliteratur geführt hat. Sie/er ist in Kontakt getreten mit Beispielen des Konzert-Repertoires und ist in der Lage, auch Werke höchsten Schwierigkeitsgrades künstlerisch souverän darzustellen. Insgesamt hat die/der Studierende im Verlauf des 2. Studienjahres zu einer großen künstlerischen Selbständigkeit gefunden, die sie/ihn für einen gehobenen kirchenmusikalischen Dienst empfiehlt.				
	b) Liturgisches Orgelspiel/Improvisation II: Mit dem Abschluss des 2. Studienjahres hat sich die/der Studierende in der Improvisation zu einer reifen künstlerischen Persönlichkeit entwickelt, die von verschiedenen Ansatzpunkten her in der Lage ist, den Ansprüchen für den gehobenen kirchenmusikalischen Dienst gerecht zu werden. Sie/er verfügt über eine großen Stil- und Formenvielfalt und hat zu einer reif entwickelten eigenen Klangsprache in der Improvisation gefunden, welche sowohl in der Liturgie als auch im Konzert ihren Einsatz finden können.				
	c) Klavier <u>oder</u> Cembalo II: Im Fach Klavier/Cembalo ist die/der Studierende in der Lage, einen reifen künstlerischen Beitrag in den unterschiedlichsten Anforderungen des Kirchenmusikberufes zu leisten. Sie/er verfügt über ausreichende Kompetenzen, den durchaus beträchtlichen Anforderungen des Kirchenmusikdienstes mit gehobenem Stellenprofil ohne Zweifel gerecht zu werden.				
	d) Praxis des Generalbassspiels II: Mit Abschluss des 2. Studienjahres hat die/der Studierende sich ergänzende Kompetenzen erworben, dem Stellenprofil herausragender Kirchenmusikerstellen gerecht zu werden. Hierzu gehört der sichere Umgang mit der Praxis des Generalbassspiels in einer angewandten künstlerischen Tätigkeit in den vielfältigen Bereichen der Kirchenmusik (Kammermusik, Orchestermusik, Oratorium, Chor, etc.).				
3	Inhalte:				
	a) Orgel-Literatur II: Erarbeitung eines umfassenden Prüfungsrepertoires stilistisch verschiedener Werke gehobenen Schwierigkeitsgrades. Erschließung der wesentlichen Stilbereiche. Beispiele der Konzertliteratur. Hinführung zur künstlerischen Selbständigkeit.				
	b) Liturgisches Orgelspiel/Improvisation II: Förderung der Stil- und Formenvielfalt. Förderung der Entwicklung der eigenen Klangsprache. Blickrichtung: Improvisation in der Liturgie wie auch im Konzert.				
	c) Klavier <u>oder</u> Cembalo II: Erarbeitung eines umfassenden Prüfungsrepertoires, welches Werke der Originalliteratur unterschiedlicher Stilbereiche wie auch einen kammermusikalischen Beitrag enthalten soll.				
	d) Praxis des Generalbassspiels II: Beispiele aus den Bereichen der Kammermusik, der Orchestermusik, des Oratoriums, der Chormusik und weitere in Frage kommende Einsatzmöglichkeiten eines praktischen Generalbassspiels im kirchenmusikalischen Dienst.				
4	Lehrformen:				
	a) - c) Einzelunterricht				

	d) Kleingruppenunterricht
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>formal: erfolgreich abgeschlossenes Modul 1.1 „künstlerischer Schwerpunkt instrumental“</p> <p>inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen: (studienbegleitend)</p> <p>a) Die Prüfung im Fach Orgel-Literatur II ist Bestandteil der Abschlussprüfung des Master-Studiengangs Kirchenmusik. Sie umfasst den Vortrag eines Orgelprogramms von 45 bis 60 Minuten Dauer mit Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades aus mindestens 4 wesentlichen Stilepochen der Orgelmusik. Ein größeres Orgelwerk von J. S. Bach und eine Triosonate sollten Bestandteil des Programms sein, ein weiteres sollte der zeitgenössischen Orgelmusik zuzurechnen sein. Ein zusätzliches Werk ist vom Studierenden mit einer Vorbereitungszeit von 6 Wochen selbständig zu erarbeiten. (benotete Prüfung; 3 PrüferInnen)</p> <p>b) Die Prüfung im Liturgisches Orgelspiel/Improvisation II ist Bestandteil der Abschlussprüfung des Master-Studiengangs Kirchenmusik. Sie umfasst den Vortrag eines Improvisationsprogramms von 45 bis 60 Minuten Dauer. Das Programm sollte im vorbereiteten Teil mindestens 2 formgebundene sowie eine größere freie Improvisation enthalten. Der unvorbereitete Teil der Prüfung sollte sowohl eine formgebundene als auch eine freie Improvisation enthalten. Hinzu kommen unvorbereitete Aufgaben aus den Bereichen des gottesdienstlichen liturgischen Orgelspiels der unterschiedlichen konfessionellen Anforderungen. (benotete Prüfung; 3 PrüferInnen)</p> <p>c) Die Prüfung im Fach Klavier II ist Bestandteil der Abschlussprüfung des Master-Studiengangs Kirchenmusik. Sie umfasst den Vortrag eines Programms von 45 bis 60 Minuten Dauer. Das Programm soll ein Werk der Wiener Klassik enthalten. Weiter soll es ein Werk enthalten, welches der zeitgenössischen Musik zuzurechnen ist. Hinzu kommen mindestens ein Werk einer weiteren Stilepoche wie auch ein kammermusikalischer Beitrag. (benotete Prüfung; 3 PrüferInnen)</p> <p>Die Prüfung im Fach Cembalo II ist Bestandteil der Abschlussprüfung des Master-Studiengangs Kirchenmusik. Sie umfasst den Vortrag eines Programms von 45 bis 60 Minuten Dauer. Das Programm soll Werke aus mindestens vier verschiedenen Stilbereichen enthalten. Darunter soll ein Beitrag aus dem Bereich der Kammermusik sein. (benotete Prüfung; 3 PrüferInnen)</p> <p>d) Praxis des Generalbassspiels II: 15-minütige Prüfung mit vorbereiteten und unvorbereiteten Aufgaben aus der gehobenen kirchenmusikalischen Praxis. (benotete Prüfung; 3 PrüferInnen)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen, konsequentes Selbststudium - erfolgreicher Modulabschluss
8	<p>Verwendung des Moduls:</p> <p>Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik mit Schwerpunkt „instrumental“</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.</p>
10	<p>Sonstige Informationen: Die Modulbestandteilnoten aus den Lehrveranstaltungen a, b, c und d fließen gemäß dem in der Beschreibung zur Masterprüfung benannten Schlüssel in die Masternote ein.</p>